

Gemeinde Besenthal

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Besenthal

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Besenthal am Donnerstag, den
27.02.2014; Dörphuus am Brink in Besenthal

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:51 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeisterin

Heitmann, Regina

Gemeindevertreterin

Kröger, Doreen

Gemeindevertreter

Eberwein, Thomas

Kröger, Jürgen

Mahnke, Andreas

Rees, Peter

Schmidt, Florian

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 03.12.2013
- 3) Änderungsanträge
- 4) Bericht der Bürgermeisterin
- 5) Bestätigung der Wahl zum stellvertretenden Wehrführer
- 6) Ernennung des stellvertretenden Wehrführers
- 7) Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Besenthal
- 8) Einwohnerfragestunde
- 9) Bestimmung des Wahlvorstandes für die Europawahl
- 10) Straßenzustandsbericht
- 11) Umbau Straßenbeleuchtung
- 12) Aktion sauberes Schleswig-Holstein am 29.03.2014
- 13) AktivRegion Sachsenwald-Elbe - neue Förderperiode
- 14) Beschluss über die Forderungen an die Landesregierung in Bezug auf Fracking
- 15) Verschiedenes
- 17) Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Heitmann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

2) **Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 03.12.2013**

Gegen die Niederschrift vom 03.12.2013 werden keine Einwände erhoben.

3) **Änderungsanträge**

Frau Heitmann beantragt, dass unter Tagesordnungspunkt 11 der Punkt Umbau Straßenbeleuchtung aufgenommen wird. Es werden keine Einwände erhoben. Somit verschieben sich die nachfolgenden Tagesordnungspunkte.

4) **Bericht der Bürgermeisterin**

Frau Heitmann berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Die Firma Dimos hat 250,00 € für die Hackschnitzel gezahlt.
- Laut Gemeinde Gudow soll bei guter Wetterlage Breitband verlegt werden. In diesem Zusammenhang wurde ein Telefonanschluss für das „Dörphuus“ der Gemeinde Besenthal gestellt.
- Das neue Schneeschild konnte eingesetzt werden. Man ist sich darüber einig, dass das neue Schneeschild bei Herrn Eberwein gelagert und das der alte Schneepflug noch nicht verschrottet wird.
- Laut Frau Selinger soll das Klimaschutzkonzept im Amtsbereich? umgesetzt werden. Hierzu wird eine weitere Fachkraft beim Amt Büchen eingestellt, die sich um die Liegenschaften kümmern soll.
Ferner hat Frau Selinger mitgeteilt, dass es eine Förderung für Straßenlaternen nicht mehr gibt. Für Einsparmöglichkeiten schlägt sie vor, dass, wenn das „Dörphuus“ längere Zeit nicht genutzt wird, der Kühlschrank ausgestellt und die Heizung nur auf Frostschutz gestellt wird. Weiterhin sollte man für Vergleichsmöglichkeiten die Zählerstände für Wasser, Gas und Strom notieren.
Für die Wärmedämmung der Außenwand von dem Fahrzeugraum wird es auch keine Förderung geben. Man kann höchstens ein günstigeres Darlehen erhalten.

Herr Kraus wird den Kosten – und Nutzenfaktor für die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem „Dörphuus“ prüfen.

- Das Amt Büchen hat 50 Asylbewerber aufzunehmen.

Herr Schmidt informiert aus der Sitzung des Schulverbandes Büchen u. a. über die Baumaßnahme der Schule sowie, dass die Gemeinde Gudow aus dem Schulverband austreten will. Hierzu gibt es noch weiter Gesprächsbedarf.

5) **Bestätigung der Wahl zum stellvertretenden Wehrführer**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung bestätigt die Wahl des stellvertretenden Wehrführers von Herrn Thomas Eberwein.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6) **Ernennung des stellvertretenden Wehrführers**

Frau Heitmann ernennt Herrn Thomas Eberwein zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Besenthal und übergibt hierzu die Urkunde.

7) **Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Besenthal**

Die derzeitige Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Besenthal wurde von der Gemeindevertretung am 08.06.2004 beschlossen. Der dazugehörige Gebührentarif zur Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Besenthal datiert vom 20.10.2004. In der Zwischenzeit unterlag das Brandschutzrecht in Schleswig-Holstein diversen Änderungen. Schon deshalb sollte das gemeindliche Gebührensatzungsrecht der aktuellen Rechtslage angepasst werden. Aus diesem Grunde wird der als Anlage zu dieser Vorlage geschriebene Satzungstext als Beschlussvorschlag vorgelegt. Im Übrigen verlieren gemeindliche Gebührensatzungen nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes für das Land Schleswig-Holstein spätestens nach Ablauf von 20 Jahren ihre Gültigkeit. Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung beschließt ohne Änderungen den als Anlage zur Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt vorgelegten Satzungstext als Satzung. Die Bürgermeisterin wird gebeten, die Satzung auszufertigen und amtlich bekannt zu machen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Einwohnerfragestunde

Herr Hans-Dieter Heitmann gibt zur Kenntnis, dass es Unfrieden im Dorf wegen dem Holzverkauf gibt. Bislang war es so, dass derjenige, der für die Gemeinde Besenthal

Holz- und Buschwerk abgenommen hat, dies auch umsonst behalten konnte.

9) Bestimmung des Wahlvorstandes für die Europawahl

Der Wahlvorstand soll wie folgt besetzt werden:

Wahlvorsteherin	Regina Heitmann
Stellv. Wahlvorsteher	Florian Schmidt
Schriftführerin	Doreen Kröger
Stellv. Schriftführer	Jürgen Kröger
Beisitzer	Andreas Mahnke
Beisitzer	Peter Rees
Beisitzer	Thomas Eberwein

10) Straßenzustandsbericht

Frau Heitmann gibt an, dass Herr Breunig von der Firma Eurovia zur Behebung des Schadens an dem Kirchsteigkoppelweg drei Möglichkeiten aufgewiesen hat:

1. Die Gemeinde Besenthal erhält eine Ausgleichsumme in Höhe von 3.000-5.000 € und behebt den Schaden selbst.
2. Die Straße wird gesplittet. Hiervon rät Herr Breunig aber ab, da diese Straße zu wenig genutzt wird.
3. Es werden die Risse in der Straße von der Firma Eurovia geschlossen. Hierbei ist zu beachten, dass nicht alle Risse bearbeitet werden, da nicht alle Schäden in der Straße durch die Firma Eurovia entstanden sind.

Die Gemeindevertretung ist sich nach kurzer Diskussion einig, dass die Firma Eurovia die Schäden an dem Kirchsteigkoppelweg beseitigen soll.

Frau Heitmann informiert, dass laut Aussage von Frau Quentin, vom Fachdienst Naturschutz des Kreises Herzogtum Lauenburg, es nicht erlaubt ist, eine größere Menge Recyclingmaterial auf einem Platz zu lagern. Es wurde beim Kreis ein Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung für die Lagerung gestellt. Ein Bescheid liegt

noch nicht vor. Mit dem Recyclingmaterial soll der Weg zum Kanal hin ausgebessert werden.

Frau Heitmann berichtet, dass der Weg zum Ruhm von der Firma Gösch provisorisch geplant worden ist. Sie schlägt vor, dass, wenn der Weg nach Göttin ausgebessert wird, die Firma Gösch den Weg zum Kanal, der zuvor in Eigenleistung mit Recyclingmaterial aufgefüllt worden ist, sowie den Weg zum Ruhm zu Ende saniert.

Frau Heitmann teilt mit, dass die Kreisstraße 28 zwischen Langenlehsten und Fortkrug sowie zwischen Besenthal und Sarnekow in der Zeit vom 29.09.2014-31.10.2014 saniert wird. In der Zeit vom 13.10.2014-24.10.2014 soll die Kreisstraße 28 voll gesperrt werden.

Frau Heitmann nimmt Bezug auf das vorliegende Angebot von der Firma Bitunova

für die Sanierung des alten Frachtweges im Ortsteil Sarnekow in Höhe von 5.700,00 €

Es sollten weitere Angebote für die Sanierung eingeholt werden. Frau Heitmann berichtet, dass Herr Harald Born die Arbeiten nicht ausführen kann. Mit Herrn Jens Born wurde ein Ortstermin durchgeführt. Von ihm wurde ein Kostenvolumen in Höhe von 15.000,000 € geschätzt.

Es soll noch bei der Firma Kalinowski ein Angebot eingeholt werden.

Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass die Baumaßnahme durchgeführt werden soll.

Frau Heitmann berichtet, dass folgende Straßenschilder neu anzuschaffen sind:

- 6 x „Einfahrt verboten“
- 6 x „Land- u. Forstwirtschaftlicher Verkehr frei“
- 3 x „Vorfahrt achten“
- 5 x Pfähle

11) **Umbau Straßenbeleuchtung**

Herr Schmidt informiert, dass die Gemeinde ihre Straßenlampen aufgrund der Energieeinsparung auf LED umrüsten will. Zumal das jetzt eingesetzte Leuchtmittel ab Ende 2014 nicht mehr eingesetzt werden darf. Nach Auskunft der Amtsverwaltung beträgt die Umrüstung pro Lampe auf LED 460,00 €

Die Gemeinde Gudow hat zum Teil die Straßenlampen auf LED umgerüstet.

Herr Peter Meyer, stellv. Bürgermeister der Gemeinde Gudow, ist nach einer Ortsbesichtigung der Auffassung, dass eine Umrüstung auf ein anderes LED Leuchtmittel in Höhe von 40,00 € pro Lampe möglich ist. Es wären hiervon 14 Straßenlampen betroffen. Bei Anschaffung von 20 Leuchtmitteln (6 für Reserve) inklusive der Einbaukosten handelt es sich um eine Investition in Höhe von ca. 820,00 €

Abschließend trägt Herr Schmidt die einzelnen Einsparmöglichkeiten bei Umrüstung auf LED vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Leuchtmittel in den Straßenlaternen auszutauschen. Hierzu sollen im Großversand mit der Gemeinde Gudow 20 LED Leuchtmittel beschafft werden. Die Investitionskosten betragen ca. 820,00 €

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Aktion sauberes Schleswig-Holstein am 29.03.2014

Frau Heitmann gibt an, dass die Einwohner sowie die Jägerschaft für die Aktion sauberes Schleswig-Holstein eine Einladung erhalten werden. Ferner werden für Kinder, die an diese Aktion teilnehmen, Urkunden vorbereitet.

Herr Eberwein wird versuchen, über die Verkehrspolizei Warnwesten für die Kinder zu erhalten.

13) AktivRegion Sachsenwald-Elbe - neue Förderperiode

Frau Heitmann verweist auf die jedem Gemeindevertreter vorliegende folgende Tischvorlage:

Ferner gibt sie an, welche Fördermöglichkeiten es gibt. Die Gemeindevertreter sind sich einig,

dass geprüft werden soll, ob mit den Fördermöglichkeiten eine Fischtreppe am Gewässer der Gudower Mühle errichtet werden kann.

Zur Teilnahme an dem Zukunftsprogramm ländlicher Raum (ZPLR) 2007 – 2013 gründete sich Im Jahr 2008 die AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V.. Es ist uns mit unterschiedlichsten Einzelmaßnahmen gelungen 3,837 Mio. Euro an Fördergeldern über dieses Programm an unsere Region zu binden und Dank dieser finanziellen Unterstützung die Lebensqualität im ländlichen Raum zu verbessern. Die Landesregierung ist bestrebt für sämtliche noch verfügbare ELER-Mittel bis Ende 2013 rechtliche Bindungen einzugehen, wobei für die tatsächliche Mittelverwendung ein Korridor bis Ende 2015 eröffnet wird. Dann endet die Abwicklung der Förderperiode und damit auch die Unterstützung der LAG der AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V. durch die beteiligten Kommunen.

Für die neue **Förderperiode 2014 – 2020** ist wieder eine Anerkennung der AktivRegion über eine Integrierte Entwicklungs- Strategie (IES) erforderlich. Das Maßnahmenspektrum bleibt im Entwurf der ELER-Verordnung im Vergleich zur geltenden Verordnung bis auf wenige Änderungen weitgehend konstant. Auch der Leader –Ansatz wird in der neuen ELER-Verordnung fortgeführt. Die LAG unserer AktivRegion soll auch für die nächste Förderperiode eine Legitimation von den beteiligten Kommunen erhalten und ermächtigt werden, die Ausschreibung der IES zur Anerkennung der AktivRegion Sachsenwald-Elbe vorzunehmen. Die Kosten für die Erstellung einer IES betragen ca. 50.000 Euro und werden mit 50% Landesmitteln gefördert. Eine erneute Vereinsgründung ist nicht erforderlich.

Zur Sicherstellung der Weiterführung des AktivRegion-Managements „LAG AktivRegion Sachsenwald Elbe e.V.“ nach Ablauf der aktuellen ZPLR-Förderperiode beteiligt sich die Gemeinde Besenthal als Mitglied für die Laufzeit der neuen Förderperiode (ab 2015) mit 0,50 € pro Einwohner im Jahr, maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner.

Für die Erstellung der neuen IES wird Anfang 2014 einmalig ein Kofinanzierungsbetrag von 0,25 € pro Einwohner von der Gemeinde Besenthal bereitgestellt

(maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner).

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) Beschluss über die Forderungen an die Landesregierung in Bezug auf Fracking

Dem beigefügten Anschreiben, der Beschlussvorlage und der Erklärung zur Beschlussvorlage des Pressesprechers der Bürgerinitiative gegen CO²-Endlager, Herrn Dr. Knof, ist zu entnehmen, dass er die Gemeinden, Ämter und Kreise in Schleswig-Holstein angeschrieben und gebeten hat, die in dem beigefügten Beschlussvorschlag genannten Forderungen an die Landesregierung in Bezug auf Fracking zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt den beigefügten Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltung
7	7	7	0	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine / folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

15) Verschiedenes

Frau Heitmann berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Laut Aussage des Innenministers wird die Kreisumlage für das Amt Büchen sich nicht erhöhen. Die Steuerkraft pro Einwohner der Gemeinde Besenthal beträgt 482,06 €. Zum Vergleich hierzu beträgt die Steuerkraft im Durchschnitt in Schleswig-Holstein 750,00 € pro Einwohner.
- Die Mülltonnen werden alle zwei Wochen entleert.
- Herr Birgel hat im Bürgerhaus der Gemeinde Büchen einen Vortrag über den demographischen Wandel gehalten.
- Teilnahme an den Sitzungen der Bürgermeisterdienstversammlung, der Jagdgenossenschaft? und der Freiwilligen Feuerwehr
- Herr Rogat fragt an, ob die Gemeinde Besenthal für die Flaggenparade im Waldschwimmbad Büchen eine Flagge zur Verfügung stellen will. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dem Schwimmbad eine Flagge zu überlassen.

- Das neue Feuerwehrrkonzept startet ab 01.01.2015. Die Vorstellung dieses neuen Konzeptes in der Gemeindevertretung soll der Amtwehrrführer übernehmen.
- Die Abrechnungen für Wasser und Gas liegen vor. Der Wasser- und Heizkostenverbrauch ist im letzten Jahr gestiegen.
- Es wurden zwei Versicherungen gekündigt.

Herr Kröger teilt mit, dass die Bank im Buswartehäuschen defekt ist. Entweder muss sie überarbeitet oder aus Sicherheitsgründen evtl. ganz entfernt werden.

17) Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Frau Heitmann teilt mit, dass im nicht öffentlichen Teil der Sitzung kein Beschluss gefasst worden ist.

.....
Regina Heitmann
Vorsitzende

.....
Anke Benthien
Schriftführung